

Zwischenfall mit Verletzten im Klinikum Karlsburg

Am Morgen des 29. Novembers 2015 gegen 5.15 Uhr kam es auf der Station V im Klinikum Karlsburg zu einem Zwischenfall. Ein 78-jähriger Patient, der vermutlich eine akute Psychose entwickelt hatte, stürmte in ein Patientenzimmer, in dem sich drei Patientinnen und eine Schwester aufhielten. Der Mann hatte einen Infusionsständer bei sich und schlug auf die Frauen ein. Die Krankenschwester floh vor dem Gewalttäter, der ihr in das Nachbarpatientenzimmer folgte. Dort konnte der offensichtlich psychisch Gestörte dann von Pflegekräften überwältigt werden.

Der hinzugerufene Oberarzt der Intensivstation Dr. med. Christian Matzky kümmerte sich um den psychisch Kranken, der ruhig gestellt wurde. Die insgesamt vier verletzten Patienten sowie die Krankenschwester wurden sofort medizinisch versorgt, zwei Patienten wurden aufgrund von Frakturen zur unfallchirurgischen Behandlung in die Unimedizin Greifswald überstellt. Die Kriminalpolizei ermittelt.

Der Ärztliche Direktor des Klinikums Karlsburg Prof. Dr. med. Wolfgang Motz sagte zu dem Vorfall: „Ich bedaure außerordentlich, dass es zu diesem gewalttätigen Zwischenfall gekommen ist. Die Angehörigen der verletzten Personen wurden sofort informiert. Das Klinikum lässt betroffenen Patienten und Angehörigen alle erdenkliche Unterstützung zukommen.“ Der verwirrte Patient war zuvor nicht psychisch auffällig gewesen.

Öffentlichkeitsarbeit:
Anette Pröber
01723262318